

Giuseppe Verdi Arie des Radames aus „Aida“

Wenn ich erkoren wäre!  
Sich mein Traum so erfüllte! ...  
Eine Heerschar tapfrer Männer  
Von mir geführt ... und der Sieg und Beifall  
Von Memphis mein, wenn ich zu dir, Aida,  
Dann heim mit Lorbeer'n kehre  
Und sag': Ich kämpft' für dich, dein ist die Ehre!  
Holde Aida, himmelentstammend,  
Zaub'risches Wesen von Blumen und Licht,  
Du bist die Königin meiner Gedanken,  
Gibst meinem Leben einzig Gewicht.  
Möcht' in die Heimat wieder dich bringen,  
Dort wo die Luft und der Himmel so schön,  
Möcht' eine Krone ins Haar dir schlingen,  
Dir einen Thron bis zur Sonne erhöh'n!

Giacomo Puccini Arie des Prinzen aus „Turandot“

Keiner schlafe! Keiner schlafe! ...  
Auch du, Prinzessin, schläfst nicht in deinen kalten Räumen,  
Blickst auf die Sterne, die flimmernd von Liebe und Hoffnung träumen!  
Doch mein Geheimnis wahr't mein Mund;  
Den Namen tu ich keinem kund!  
Nein, nur auf deinen Lippen sag' ich ihn, sobald die Sonne scheinen wird!  
Mein Kuß allein soll dieses Schweigen lösen — durch das du mein wirst!  
Wenn niemand seinen Namen weiß, dann müssen wir den Tod erleiden!  
Die Nacht entweiche, jeder Stern erbleiche!  
Damit der Tag ersteh', und mit ihm mein Sieg!

Richard Strauß „Don Quixote“

Einleitung: Don Quixote begeistert sich an seinen Ritterbüchern und faßt den Entschluß, mit Sancho Pansa auf Abenteuer auszugehen. Don Quixote, der Ritter von der traurigen Gestalt (Cellosolo) und Sancho Pansa, sein Stallmeister (Bratschensolo) stellen sich vor.

1. Abenteuer: Der Kampf mit den Windmühlen.
2. Abenteuer: Der Kampf mit der Hammelherde.
3. Sancho Pansas Sprüche und Belehrungen und Don Quixotes Erwiderungen; ihr Streit; Don Quixotes Erzählung von Glanz und Ehre des fahrenden Rittertums.
4. Das unrühmliche Abenteuer mit der Büsserprozession.
5. Nächtliche Waffengewache Don Quixotes zu Ehren seiner Geliebten, der Dulzinea von Loboso.
6. Ein häßliches Landmädchen wird von Sancho Pansa seinem Herrn als Dulzinea präsentiert.
7. Der eingebildete Ritt durch die Luft.
8. Die Fahrt im Nachen und ihr klägliches Ende.
9. Das kurze, aber rühmliche Abenteuer mit den friedlichen Mönchen.
10. Don Quixotes Niederlage und die Bedingung, sein fahrendes Rittertum aufzugeben; tieftraurige Heimfahrt.

Ausklang: Don Quixote, geheilt von seinen Ideen; geläuterter Rückblick und seliges Ende.